



III

Dem voraus, was steht aus dem Aufsatz über die
 Gegenstände eine Wissenschaft herausgehoben, und so
 die Wissenschaft selbst gleich nur in methodischen
 Sätzen zu fassende ~~Art~~ ~~Bestandteile~~ konstituiert wird,
 gilt die Unterscheidung von Objekt - und Subjekt-
 orte, wobei Unterscheid in der Metasprache stattfinden
 werden, aus der Objektsprache aber verbannt sein sollen.
 Sollen nun in der ~~Metasprache~~ Metasprache die Bedingungen
 der Konstitution der Objektsprache abgehandelt werden,
 dann ist die ^{Konst} ~~systematische~~ ~~Erklärung~~ ^{Erklärung}
 dieser Sprachen die Behauptung gleich, dass Konstitution
 sei unabhängig von den Konstituta, sie verläuft
 schlicht auf die Reflexion auf den historischen Konstitutions-
 prozess der Wissenschaft und, ~~damit einigartig darauf, welche~~
~~Werkzeuge~~ in wenn die Wissenschaft diese Gegenstände
 nach ~~dem~~ nicht nur bezieht sondern auch hervor-
 bringt, damit auch die Reflexion auf die Werkzeuge,
 die in der ~~Konst~~ ~~Gegenstände~~ der Wissenschaft einfließen
 als sie als Gegenstände der Wissenschaft konstituiert
~~werden~~ werden. Was Freiheit als methodisches Prinzip
 ist dann die Forderung nach ^{zur} ~~Wahrheit~~ ^{Wahrheit}, denn zu
 werden, ~~das~~ ~~sein~~ dies soll nicht sein, sich repeti-
 rend und nicht kritisch zu verhalten mit einer ^{klare} ~~kon-~~
 kretion in ~~Objekt~~ ~~objekt~~, wenn ~~Verständnis~~ ^{Wahrheit} und das
 sie repetierende Subjektivität den gleichen Anspruch auf
 Allgemeinheit haben. ~~So ist die Forderung, dass Verstandliche~~
~~bestimmte Subjekt solle in der Wissenschaft kein Prä-~~
~~jekt besonders sein, sondern Funktionen der Allgegenwärtigen~~

Alteck -
Loff der
Vopraduiss 198

(23)

